

## Zertifikat zur Ladungssicherung durch den Fahrzeugaufbau Anforderungsprofil und Ladevoraussetzungen

### 1. Angaben zum Fahrzeug

Fahrzeughersteller: Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH  
Fahrzeugtyp: SZP 18 ELG3-CS  
Fahrzeug-Identifizierungsnummer: WKESZ000000499570  
max. techn. Nutzlast bzgl. Aufbau: 27.000 kg (zul. Achslasten beachten)  
lichte Abmessungen innen (L/B/H): 13.620 / 2.480 / 2.845 mm  
Fahrzeugaufbau: Curtainsider

Der Fahrzeugaufbau erfüllt die Anforderungen der:

- DIN EN 12642 Code XL
- VDI 2700 Blatt 12 (Ladungssicherung von Getränkeprodukten)  
(Details siehe Punkt 4)
- Fahrzeug entspricht der DCE Richtlinie 9.5

### 2. Angaben zur Ausstattung des Fahrzeugs

Der Fahrzeugaufbau ist dann in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Ladebedingungen zu sichern, wenn folgende Ausstattungskomponenten vorhanden sind:

		Nachgewiesene max. Prüfkräfte (nach DIN EN 12642)
• Stirnwand:	Curtainsider - Stahlstirnwand	13.500 daN
• Seitenwände:		10.800 daN
• Plane:	Planenqualität: Polyester-Trägergewebe / Panama-Qualität; Gewebequalität ca. 850 g/m <sup>2</sup> ; Krone Spezifikation MN 601; Schweißgurte (Innen) waagrecht und senkrecht bei jeder Rolle/Ratsche; Kippsicherung mit Bremse unten aus rostfreiem Stahl	
• Rungen:	Typ Kinnegrip C-10; 3 pro Seite	
• Einsteckprofile:	min. 4 x pro Rungenfeld, wahlweise: - Holz Einsteckprofile (Fichte min. 96x25 mm); oder - Aluminium Einsteckprofile (min. 100x25 mm)	
• Rückwand:	Stahl - Containertür mit 4 Drehstangenverschlüssen	8.100 daN
• Dach:	Edscha - Schlebeverdeck - U-Line II 175 - Diagonalseilversp. 4 Seile	

Der Zustand des Fahrzeugaufbaus ist gem. VDI 2700 regelmäßig zu überprüfen.

**Dieses Zertifikat umfasst 2 Seiten und hat nur in vollständiger Form Gültigkeit.**

### 3. Angaben zur Verladung

Der Fahrzeugaufbau ist in der Lage, die unter Punkt 4 genannten Ladegüter bei Einhaltung der unter Punkt 2 aufgelisteten Ausstattung unter folgenden Ladebedingungen zu sichern:

- Gleit-Reibbeiwert von mindestens  $\mu_D = 0,30$
- Formschlüssige Beladung in Fahrtrichtung
- Ladungsbreite mindestens 240 cm
- Max. zulässiger Abstand Ladung / Rückwand 15 cm
- Im kombinierten Verkehr Formschluss in und entgegen der Fahrtrichtung

### 4. Angaben zum Ladegut

Der Fahrzeugaufbau ist bei Einhaltung der unter Punkt 2 und 3 aufgelisteten Bedingungen in der Lage, folgende Ladegüter gemäß den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik, z.B. den Beschleunigungswerten gemäß DIN EN 12195-1, der VDI-Richtlinien 2700 ff. und den darauf basierenden Zertifikaten und Gutachten zu sichern.

- Stückgut
- Altpapier
- Getränke

Ladeeinheiten müssen den Anforderungen der VDI 2700 Blatt 12, Punkt 5.2 entsprechen.

- Dieses gilt für folgende Ladeeinheiten:
  - Getränke in gestapelten Mehrwegkästen im einlagigen Transport
  - Gestaltfeste Einweggebinde
  - Paletten mit kommissionierter Ware (gestaltfest)
  - Fassgebinde(Bei diesen Gebinden ist sicher zu stellen, dass diese stabile Ladeeinheiten bilden)

Wenn alle Vorgaben der Punkte 2, 3 und 4 erfüllt sind, wird die Ladungssicherung durch die Stabilität des Fahrzeugaufbaus gewährleistet. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Niederzurren oder Direktzurren sind nicht mehr erforderlich.

**Für abweichende Ladungsfälle sind zusätzliche Sicherungsmaßnahmen gemäß VDI 2700 erforderlich.**

LS090229 Z100

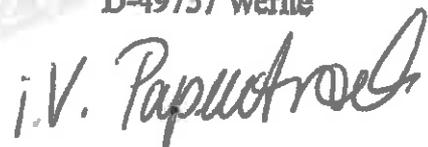
TÜV NORD Mobilität GmbH & Co.KG  
Hannover, den 26.04.2011

Fahrzeugwerk Krone  
Werlte, den 26.04.2011



Uwe Manter

Fahrzeugwerk  
Bernard Krone GmbH  
PF 1148, D-49753 Werlte  
Bernard-Krone-Straße 1  
D-49757 Werlte



Gerhard Papenbrock